

enz ausbauen ließ, erhielt die Chapelle des Moines zwischen 1110 und 1120 in ihren berühmten Fresken auch die Darstellungen aus der Blasiuslegende an der Nordwand¹³⁰. Fernand Mercier, der Entdecker der Chapelle des Moines, schrieb dazu: „Remarquons que saint Blaise est encore le patron du petit village de Berzé-la-Ville qui est blotti autour de son église paroissiale, tout près du prieuré“¹³¹. Da aber die Pfarrkirche von Berzé-la-Ville, die 1093 oder 1094 von Bischof Landricus von Mâcon an Cluny geschenkt wurde, eine Marienkirche war¹³², hätte sie entweder das Blasiuspatrozinium als Sekundärpatrozinium angenommen, oder das Blasiuspatrozinium bezog sich auf die Chapelle des Moines. In beiden Fällen wäre eine Blasiusreliquien-Bergung im jeweiligen Altar, und sei es auch nur eine solche von Berührungsreliquien, zu erwarten. Es stellt sich die Frage, ob Hugo I. von Cluny anlässlich der Verbrüderung mit St. Blasien eine Reliquie des hl. Blasius empfing. Wäre es so gewesen, hätte darin ein besonderer Akt brüderlicher Liebe bestanden.

Ein neuer Datierungsvorschlag: 2. Viertel 12. Jahrhundert

Nach der bis hierher geführten Erörterung ist mit einer Wahrscheinlichkeit, die an Sicherheit grenzt, auszuschließen, daß die Verbrüderung zwischen Cluny und St. Blasien erst unter dem ehemaligen Abt von Cluny, Hugo III., und Abt Werner II. von St. Blasien 1177/1178 erfolgt ist. Somit muß die Urkunde Karlsruhe GLA C5 angesichts der Schrift des 12. Jahrhunderts, in der sie geschrieben ist, als formal unecht gelten und als Nachbeurkundung des Verbrüderungsvertrages von höchstwahrscheinlich 1093/1094 zwischen Abt Hugo I. von Cluny und Abt Uto von St. Blasien angesehen werden. Dann kann aber der Frage nicht mehr ausgewichen werden, ob und – wenn ja – wann während des 12. Jahrhunderts in der Geschichte St. Blasians eine

130) Maria HILLEBRANDT, Berzé-la-Ville. La création d'une dépendance clunienne, in: Le gouvernement d'Hugues (wie Anm. 68) S. 199-229; zur Datierung der Fresken Neil STRATFORD, Visite de Berzé-la-Ville, in: Le gouvernement d'Hugues S. 41.

131) Fernand MERCIER, Berzé-la-Ville. La Chapelle du château des „moines“, Congrès archéologique de France. XCVIII Session tenue à Lyon et Mâcon en 1935 (1936) S. 498.

132) Recueil des chartes ... de Cluny (wie Anm. 72) 5, Nr. 3657: *aeccliesiam parochialem de Berziaco in honore beatæ Mariae consecratam*.